

Hilfe, Eignungsprüfung, PGCE, OBAS und Anerkennungsschwierigkeiten

Beitrag von „mumbutu“ vom 21. April 2023 16:54

Zitat von Anju

Ihr Lieben,

Vielleicht hat jemand gute Ratschläge bzw. kennt jemanden, der jemanden kennt...ein Chaos:

- ich bin dt Muttersprachlerin
- Abitur
- frz BA (Licence, 6 Semester in F studiert "Angewandte Fremdsprachen Deutsch & Englisch; das Studium der Beifächer wie Wirtschaft etc alles auf Französisch)
- 5 Jahre in UK in der freien Wirtschaft gearbeitet
- Quereinsteigerin Lehramt n England; berufsbegleitendes Studium (also Unterricht und parallel meinen PGCE, 60 credit MA-level in Deutsch & Französisch), Dauer 1 Jahr
- 1 Jahr Newly Qualified teacher (UK Ref) gemacht und damit als vollqualifizierte Lehrkraft für Fremdsprachen anerkannt
- 2 Jahre in staatlicher Schule, 5 in Privatschule unterrichtet; Deutsch als Fremd- und Muttersprache, sowie Französisch. Alles bis Klasse 13 & Univorbereitung
- 2 der Jahre im Internat als Hausmutter gearbeitet und dadurch viel pädagogische Erfahrung gesammelt
- seit 12 Jahren lebe ich in England in und habe Muttersprachenniveau

Ich möchte jetzt nach D zurück; habe mich am staatlich anerkannten privaten Gym erfolgreich beworben...aber das KM sagte nein, mein Abschluss könne nicht anerkannt werden, weil die Studieninhalte in UK anders seien. Ich dürfe nicht einmal als Quereinsteigerin berufsbegleitend anfangen, weil ich keinen abgeschlossenen MA habe.

Ich bin 36, habe Familie und bin Hauptverdienerin; ich kann doch jetzt nicht noch vier - sechs Jahre "nebenbei " einen MA machen, von dem mir das KM auch erst nach Abschluss sagen kann, ob der überhaupt hilft um in den Quereinstieg zu kommen.

Direkt 2 Jahre Vollzeit MA Ed geht auch nicht, weil mein BA nicht lehramtsbezogen ist und wieder finanziell nicht zu stemmen.

Ich habe nun in meiner Verzweiflung eine Stelle in NRW an einer privaten nicht-deutschen Schule angenommen, damit wir wenigstens nach D kommen können.

Dann dachte ich, ich schaue mir mal Quereinstieg in NRW an, vielleicht kann ich dann ja wechseln. Bingo! OBAS schon mit 7 Semestern Studium und nach A13 bis Stufe 3 bezahlt, super! Aber NEIN... lt der Stelle z Anerkennung ausländischer Lehramtsqualifikationen DARF ich nicht die OBAS-Route nehmen, denn ich habe ja schon ein lehramtsbezogenes Studium. Ich soll das anerkennen lassen, Uni-Module nachholen und dann einen 18-24 Monatigen Lehrgang machen (Ref), der mit 1,600 Eur/monatlich vergütet wird (vgl OBAS 4700 EUR).

DAs kann doch eigentlich nicht wahr sein, oder? Gibt es ein Schlupfloch? Muss ich meinen PGCE verschweigen, mogeln, noch ein Semester irgendwas studieren und mich DANN f den OBAS bewerben? Ich bin am Ende meiner Kreativität angekommen.

Achso, alternativ zur Anerkennung gäbe es wohl die Möglichkeit einer Eignungsprüfung, sei lt Anerkennungsstelle aber auf keinen Fall zu empfehlen weil bei Nicht-Bestehen nie wieder irgendwas in ganz D anerkannt werden darf. Hat jemand damit Erfahrung?

Ich bin gespannt und Danke im Voraus...

Alles anzeigen

In NRW scheint auch das absolute Chaos zu herrschen, den Seiten-oder Quereinstieg (nennt ja auch jedes Bundesland anders) mit OBAS finde ich auch grenzwertig, mir wurde geraten sonst einen Master of Education zu absolvieren und mich dann zu bewerben 😬.

Was ich sagen will, in MV, Sachsen und Sachsen-Anhalt sind die Chancen für einen Seiteneinstieg meiner Meinung gegeben, in allen anderen Bundesländern wird der promovierte Informatiker gesucht, der nebenher Mathe, Physik und Abfallwissenschaften studiert hat und für E9 Stufe I arbeiten will, natürlich in Teilzeit 🤔🤔🤔